

2020

# Abitur

Original-Prüfung  
mit Lösungen

Gymnasium

**MEHR  
ERFAHREN**

## Englisch LK

- + Übungsaufgaben im Lernkoffer
- + Aufgabe zur mündlichen Prüfung

ActiveBook  
Interaktives  
Training



**STARK**

# Inhalt

Vorwort  
Hinweise zum ActiveBook

## Hinweise und Tipps zum Zentralabitur 2020

---

<b>Schriftliche Abiturprüfung</b> .....	I
Die zentrale Abiturprüfung in NRW .....	I
Wie ist eine Abiturprüfungsaufgabe aufgebaut? .....	III
Die Bewertung der Abiturprüfungsaufgabe .....	VI
Die Bearbeitung der verschiedenen Teilaufgaben .....	VII
Praktische Tipps zur Vorbereitung .....	XX
Das Anfertigen der Prüfungsarbeit .....	XXII
Die Arbeit mit diesem Buch .....	XXIII
<b>Mündliche Abiturprüfung</b> .....	XXV
Der Aufbau .....	XXV
Die Bewertung .....	XXVI
Tipps .....	XXVI
Die Arbeit mit diesem Buch .....	XXVII

## Übungsaufgaben: Schriftliche Abiturprüfung

---

### Aufgabe 1 – Multikulturelle Gesellschaft

<b>Textaufgabe:</b> <i>Hearts and Minds</i> by Amanda Craig .....	1
---	---

Textsorte: Romanauszug

Aufgabenfokus Analyse: *atmosphere, narrative perspective*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, personal letter*

<b>Mediation:</b> „Man darf den Islam nicht pauschal verurteilen“ .....	3
---	---

Textsorte: Interview; Zieltextformat: *article*

### Aufgabe 2 – Globalisierung: ökologische, ökonomische und politische Aspekte

<b>Textaufgabe:</b> “Developed nations have sown the wind, Vanuatu has reaped the whirlwind” .....	11
--	----

Textsorte: Zeitungsartikel

Aufgabenfokus Analyse: *structure, argumentative technique, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, opening statement*

<b>Mediation:</b> „Peruanischer Kleinbauer fordert RWE heraus“ .....	13
--	----

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *article*

<b>Aufgabe 3</b> – Visionen der Zukunft: Utopie und Dystopie	
<b>Textaufgabe:</b> <i>The Hunted</i> by Alex Shearer .....	23
Textsorte: Romanauszug	
Aufgabenfokus Analyse: <i>criticism of (a fictional) society</i>	
Zieltextformate Textproduktion: <i>comment, dialogue</i>	
<b>Mediation:</b> „Die Zukunft der Menschheit wird fantastisch“ .....	25
Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: <i>personal email</i>	
<b>Aufgabe 4</b> – Postkolonialismus, Indien	
<b>Textaufgabe:</b> <i>The White Tiger</i> by Aravind Adiga .....	36
Textsorte: Romanauszug	
Aufgabenfokus Analyse: <i>image of society, language, narrative technique</i>	
Zieltextformate Textproduktion: <i>comment, letter by a fictional character</i>	
<b>Mediation:</b> „Kleiner Einsatz, große Wirkung“ .....	38
Textsorte: Blog-Beitrag; Zieltextformat: <i>interview</i>	
<b>Aufgabe 5</b> – Shakespeares Einfluss auf junge Menschen, Medien	
<b>Textaufgabe:</b> “Kill Bill: why we must take Shakespeare out of the classroom” ..	48
Textsorte: Zeitungsartikel	
Aufgabenfokus Analyse: <i>argumentative techniques, language</i>	
Zieltextformate Textproduktion: <i>comment, letter to the editor</i>	
<b>Mediation:</b> „Get in Touch with Shakespeare. Interview zum Status quo und zu neuen Perspektiven der Globe-Education“ .....	50
Textsorte: Interview; Zieltextformat: <i>email</i>	
<b>Aufgabe 6</b> – Großbritannien, Monarchie und moderne Demokratie	
<b>Textaufgabe:</b> <i>The Audience</i> by Peter Morgan .....	60
Textsorte: Dramenauszug	
Aufgabenfokus Analyse: <i>comparison of characters</i>	
Zieltextformate Textproduktion: <i>comment, diary entry</i>	
<b>Mediation:</b> „Der Bundespräsident – Amtliche Funktionen“ .....	62
Textsorte: Auszug aus einer Homepage; Zieltextformat: <i>paper</i>	
<b>Aufgabe 7</b> – Amerikanischer Traum, Chancen und Risiken der Globalisierung	
<b>Textaufgabe:</b> “Bernie Sanders: 58th Green Foundation Lecture” /	
“Democracy Wear” .....	71
Textsorte: politische Rede; Bildmaterial: Cartoon	
Aufgabenfokus Analyse: <i>effects of cartoon and speech; rhetorical devices</i>	
Zieltextformate Textproduktion: <i>comment, blog posting</i>	
<b>Mediation:</b> „Wegducken gilt nicht“ .....	73
Textsorte: politische Rede; Zieltextformat: <i>report</i>	

## **Übungsaufgabe: Mündliche Abiturprüfung**

---

**Aufgabe 8:** “Shakespeare is too obscure for the stage, methinks” ..... 84

## **Zentrale Abitur-Prüfungsaufgaben**

---

### **Abiturprüfung 2016**

**Aufgabe 1:** “Deodorized” by Brinda S. Narayan (*Inhalte: Globalisierung, Postkolonialismus, Indien*) ..... 2016-1

Textsorte: Auszug aus einer Kurzgeschichte

Aufgabenfokus Analyse: *character, narrative technique, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, interior monologue*

**Aufgabe 2:** “Global warming is a misleading term because it actually sounds quite nice” (*Inhalte: Klimawandel als globale ökologische Herausforderung*) ..... 2016-10

Textsorte: Zeitungsartikel

Aufgabenfokus Analyse: *line of argument, persuasive techniques, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, letter to the editor*

### **Abiturprüfung 2017 – Aufgabe 1**

(*Inhalte: Zukunftsvisionen, Utopie und Dystopie*)

**Textaufgabe:** *The Heart Goes Last* by Margaret Atwood ..... 2017-1

Textsorte: Romanauszug

Aufgabenfokus Analyse: *character, narrative technique, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, speech*

**Mediation:** „Smart Cities: Wenn Konzerne Städte bauen“ ..... 2017-3

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *report*

### **Abiturprüfung 2017 – Aufgabe 2**

(*Inhalte: Amerikanischer Traum, Globalisierung*)

**Textaufgabe:** “Our American Nightmare: Detroit” ..... 2017-13

Textsorte: Blog

Aufgabenfokus Analyse: *communicative strategies, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, debate statement*

**Mediation:** „Nach der Krise – Zu den Hintergründen von

„This is not Detroit“ ..... 2017-15

Textsorte: Magazinartikel; Zieltextformat: *email*

### **Abiturprüfung 2018 – Aufgabe 1**

(*Inhalte: postkoloniales Indien, Globalisierung, Amerikanischer Traum*)

**Textaufgabe:** *Family Life* by Akhil Sharma ..... 2018-1

Textsorte: Romanauszug

Aufgabenfokus Analyse: *point of view, setting, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, story continuation*

**Mediation:** „Im Wohlfühl-Ort“ ..... 2018-3

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *report*

**Abiturprüfung 2018 – Aufgabe 2**

(Inhalte: *Studieren in globalisierter Welt, Amerikanischer Traum, Freiheit und Chancengleichheit*)

**Textaufgabe:** “First-Generation Students Unite” ..... 2018-12

Textsorte: Zeitungsartikel

Aufgabenfokus Analyse: *communicative strategies, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, speech*

**Mediation:** „Drei Monate Uni, drei Monate Büro“ ..... 2018-14

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *report*

**Abiturprüfung 2019 – Aufgabe 1**

(Inhalte: *multikulturelle Gesellschaft, Großbritannien, Globalisierung*)

**Textaufgabe:** *Two Caravans* by Marina Lewycka ..... 2019-1

Textsorte: Romanauszug

Aufgabenfokus Analyse: *point of view, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, story continuation*

**Mediation:** „Bauern wollen Erntehelfer aus der Ukraine holen“ ..... 2019-3

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *report for a website*

**Abiturprüfung 2019 – Aufgabe 2**

(Inhalte: *postkoloniales Indien, Globalisierung, ökonomische und ökologische Herausforderungen*)

**Textaufgabe:** “Forget Trump and Discover the World” ..... 2019-12

Textsorte: Zeitungsartikel

Aufgabenfokus Analyse: *communicative strategies, language*

Zieltextformate Textproduktion: *comment, letter to the editor*

**Mediation:** „Drei Monate Uni, drei Monate Büro“ ..... 2019-14

Textsorte: Zeitungsartikel; Zieltextformat: *report*

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen die  
neuen Ausgaben der Abitur-Prüfungsaufgaben mit Lösungen.

---

**Autorin**

**Birgit Holtwick** (Hinweise und Tipps, Übungsaufgaben, Lösungen zu den zentral  
gestellten Prüfungsaufgaben)

# Vorwort

**Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,**

mithilfe der folgenden Informationen, Aufgaben und Lösungen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich auf das Abitur im Fach Englisch vorzubereiten:

- Der erste Teil des Buches enthält viele **Hinweise und Tipps** zur schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung im Fach Englisch. Ich empfehle Ihnen, diese Seiten als Erstes zu lesen. Am Ende des Kapitels finden Sie zudem auch weitere Hinweise, wie Sie sinnvoll und gewinnbringend mit diesem Band arbeiten können.
- Im zweiten Teil finden Sie sieben **Übungsaufgaben** im Stil der **schriftlichen Abiturprüfung**. Die dazugehörigen **Lösungsvorschläge** sind jeweils in drei Stufen aufgebaut. Zunächst erhalten Sie einige Denkanregungen und allgemeine Informationen zur jeweiligen Teilaufgabe. Danach finden Sie Stichworte, die wesentliche Lösungsaspekte benennen. Erst in einem dritten Schritt finden Sie die ausformulierte Musterlösung. So können Sie selbst entscheiden, wie viel Hilfe Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben brauchen. Danach folgt ein Beispiel für eine **mündliche Prüfung** inkl. Erwartungshorizont.
- Im Anschluss folgen die **Original-Prüfungsaufgaben** der Jahre 2016–2019. Beachten Sie, dass sich die Aufgaben aus dem Jahr 2016 von den aktuellen Abituraufgaben unterscheiden und daher auch anders bepunktet werden. Trotz der Änderungen eignen sich diese weiterhin sehr gut dazu, die Kompetenzbereiche Lese-verstehen und Schreiben (also Textanalyse und -produktion) einzuüben.
- Lernen Sie gerne am PC oder Tablet? Nutzen Sie das **ActiveBook „Basic Language Skills“** (vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches sowie die Hinweise auf der folgenden Seite).

Verwenden Sie das Buch ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Eine Hilfe darbei ist auch das ausführliche Inhaltsverzeichnis, aus dem Sie z. B. die Schwerpunkte der Analyseaufgabe oder die geforderten Zieltextformate ablesen können. So finden Sie leicht die Aufgabentypen, die Sie noch üben möchten.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen im Zentralabitur vom Ministerium für Schule und Bildung in NRW bekannt gegeben werden, finden Sie diese im Internet unter: [www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell](http://www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell)

Schon jetzt wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihren zentralen Abiturprüfungen!



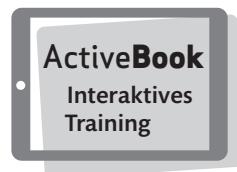
Birgit Holtwick

# Hinweise zum ActiveBook

Im ActiveBook „Basic Language Skills“ erhalten Sie Zugriff auf zahlreiche **interaktive Aufgaben** zu Grundlagen wie **Hörverstehen**, **Leseverstehen** und **Sprachverwendung im Kontext**. Auch wenn in Ihrer Abiturprüfung keine Aufgaben vorkommen, in denen diese Bereiche einzeln geprüft werden, so sind dies doch ganz wichtige „Basics“, die Sie für eine gute Sprachbeherrschung brauchen.

## Das ActiveBook „Basic Language Skills“ bietet Ihnen:

- „**Listening**“ – authentische Audiodateien mit vielfältigen Aufgaben, die Ihr Hörverstehen testen
- „**Reading**“ – abwechslungsreiche Lesetexte und dazugehörige Aufgaben
- „**English in Use**“ mit gemischten Aufgaben rund um den Gebrauch der englischen Sprache
- Alle Aufgaben sind interaktiv, d. h., Sie können sie direkt am PC oder Tablet bearbeiten und erhalten sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.



## Tipps zur Bearbeitung der interaktiven Aufgaben

Bei der Bearbeitung von **Lückentexten** sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.
- Bevor Sie Ihre Antwort „abschicken“, überprüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Wörter richtig getippt haben.
- Kontrollieren Sie außerdem, dass zwischen zwei Wörtern nur ein Leerzeichen steht.
- Den Apostroph (wie in „I'm“) erzeugt man, indem man gleichzeitig diese beiden Tasten drückt:



Ins ActiveBook gelangen Sie über die Online-Plattform „MyStark“ und Ihren persönlichen Zugangscode (vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches).



## Sprachmittlungsaufgabe

Inhalt	P
Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung und ggf. Erläuterung kulturspezifischer Aspekte	18
Sprache	
Kommunikative Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausrichtung des Textes auf die Mittlungsabsicht und den Adressaten</li><li>• Berücksichtigung der vorgegebenen Situation</li><li>• Beachtung der Merkmale der Zieltextsorte</li><li>• Struktur des Textes</li><li>• keine Wiederholungen oder umständlichen Formulierungen</li></ul>	9
Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <ul style="list-style-type: none"><li>• Verwendung eigener Formulierungen</li><li>• differenzierter und stilistisch angemessener Wortschatz</li><li>• variabler Satzbau</li></ul>	9
Sprachrichtigkeit <ul style="list-style-type: none"><li>• korrekte Verwendung des Wortschatzes, der Grammatik und der Orthografie</li></ul>	9
<b>Summe</b>	<b>45</b>

## Die Bearbeitung der verschiedenen Teilaufgaben

---

### Comprehension (Anforderungsbereich I)

Gehen Sie die Aufgabenstellung genau durch und prüfen Sie, auf welche inhaltlichen Aspekte des Textes diese sich bezieht. In aller Regel wird hier nämlich keine vollständige Zusammenfassung, sondern eine Fokussierung auf einzelne Elemente erwartet.

Lesen Sie dann den Text gründlich und klären Sie ggf. lexikalische Verständnisprobleme mithilfe Ihres Wörterbuches. Schlagen Sie nur die Wörter nach, die für die Aufgabenstellung oder für ein allgemeines Textverständnis relevant sind, und ignorieren Sie andere Ihnen unbekannte Wörter, um Ihre Zeit effizient zu nutzen. Nehmen Sie anschließend einen Textmarker zur Hand und markieren Sie relevante Textstellen. In der Lösung können Sie manchmal der Chronologie des Textes folgen, es kann für eine logische Darstellung aber auch sinnvoll sein, die Informationen für die Lösung umzustellen. Nummerieren Sie in diesem Fall die einzelnen Textstellen in der Reihenfolge, in der Sie sie anführen wollen. Erstellen Sie sich hierzu ggf. auch ein Konzeptpapier. Abschließend sollten Sie nochmals kontrollieren, ob sich wirklich alle Aspekte, die Sie markiert haben, auf die Aufgabenstellung beziehen.

Leiten Sie Ihren Text **in der Hinführung** mit den Quellenangaben zum Text ein. Diese umfassen Titel, Autor, Ort und Jahr der Publikation, sofern diese angegeben sind. Fassen Sie außerdem ganz knapp zusammen, worum es in dem Text – mit Blick auf die Aufgabenstellung – geht.

<i>The text</i> <i>The excerpt (from the novel/drama)</i> <i>The novel</i> <i>The short story</i> <i>The drama</i> <i>The poem/The song</i> <i>The (newspaper) article</i>	(title)	<i>written by (author's name) and published in (2018)/on (26 May 2018) in (The New York Times/London)</i>	<i>deals with ... is about ... discusses the question if ... provides information on ... presents ...</i>
<i>The speech</i> <i>The excerpt from the speech</i>	(title)	<i>delivered/given by (speaker's name) on (14 April 2019) in (New York) addresses (the public/the members of the UN/the conference/...).</i>	<i>It explores the question whether ... It deals with ... The speaker discusses the question if ...</i>
<i>The cartoon</i>	<i>called (title)</i>	<i>created by (name of artist) and published in (2017)/on (26 May 2017) in (The New York Times/London)/on the website (www.website.com)</i>	<i>deals with the problem of ... is about ... depicts an attitude towards ... presents a possible view on ...</i>

Beachten Sie im **Hauptteil**, dass Sie bei der Wiedergabe des Inhalts sprachlich nicht zu nah am Ausgangstext bleiben, sondern soweit möglich eigene Formulierungen verwenden. Zitate und Textverweise sind in diesem Aufgabenteil in aller Regel nicht erwünscht. Versuchen Sie, die Inhalte möglichst prägnant wiederzugeben und vermeiden Sie dabei in jedem Fall wertende Äußerungen. Verwenden Sie das *present tense* und verzichten Sie auf *short forms* (also z. B. „do not“ anstatt „don't“). Verwenden Sie verschiedene Einleitungsverben, um die Aussagen des Autors wiederzugeben (z. B. „The author observes that ...“).

<i>to add</i> <i>to claim</i> <i>to insist</i> <i>to observe</i>	<i>to affirm</i> <i>to declare</i> <i>to maintain</i> <i>to remark</i>	<i>to announce</i> <i>to demand</i> <i>to mention</i> <i>to state</i>
---	---	--

### Analysis (Anforderungsbereich II)

Im **ersten Schritt** sollten Sie auch hier die Aufgabenstellung genau prüfen. Egal welcher inhaltliche Aspekt des Textes in dieser Aufgabe im Vordergrund steht, Sie sind immer gefordert, zu untersuchen und darzustellen, wie dieser sprachlich und/oder strukturell umgesetzt wird und, besonders wichtig, welche Wirkung bei den Leserinnen und Lesern dadurch erzielt wird.

Je nachdem welche Textsorte Ihnen vorgelegt wird, können ganz unterschiedliche sprachliche und stilistische Aspekte in den Fokus gerückt werden. Hierzu gehören:

Bei literarischen Texten:

- *atmosphere*
- *characterisation and constellation of characters*
- *dialogue and director's instructions (screenplay only)*
- *dialogue and stage directions (drama only)*
- *lyric speaker and his/her situation (poem and song only)*
- *narrative techniques: narrative perspective and point of view (narrative texts only)*
- *rhetorical/stylistic devices*
- *rhyme, rhythm and metre (poem and song only)*
- *setting (place and time)*
- *structure and plot*
- *themes and conflicts (inner conflicts and conflicts between characters)*
- *interaction between characters*
- *tone*
- *use/means of language, choice of words*

Bei Sach- und Gebrauchstexten:

- *communicative strategies*
- *message (of the text)/intention (of the author)*
- *rhetorical/poetic/stylistic devices*
- *structure*
- *style, register, tone*
- *techniques of argumentation and persuasion/line of argument*
- *use/means of language*

Lesen Sie im nächsten Schritt den Ausgangstext erneut und zwar nun mit Blick auf die aktuelle Aufgabenstellung. Markieren Sie wiederum relevante Textstellen und notieren Sie Gedanken am Rand. Bringen Sie dann Ihre Ideen auf einem Konzeptpapier in eine Struktur, indem Sie notieren, welche Textstellen eine gleiche bzw. ähnliche Wirkung erzeugen und daher in einem Absatz zusammengefasst werden können. Sehen Sie sich als Beispiel folgende Aufgabenstellung an (vgl. Übungsaufgabe 2):

*Analyse how the author tries to convince the readers that they need to “live within [their] overall environmental thresholds” (ll. 41/42). In doing so, focus on structure, argumentative techniques and the language used.*

Verfassen Sie nun in der **Einleitung** eine Arbeitsthese, die einen deutlichen Bezug zur Aufgabenstellung aufweist. Verzichten Sie darauf, die Quellenangaben zum Text zu wiederholen, da sich die Analyse quasi nahtlos an Aufgabe 1 anschließt:

*The author's intention in writing this article is to convince the readers that they need to “live within [their] overall environmental thresholds” (ll. 41/42). He tries to achieve his aim by using a structure that leads to the conclusion quoted above, by employing different argumentative techniques and by making use of words that underline both the difference between Vanuatu and developed nations and the author's interpretation that Vanuatu is suffering instead of these developed countries.*

Im **Hauptteil** belegen Sie Ihre Arbeitsthese dann im Detail, indem Sie die aufgeführten Aspekte jeweils in einem oder mehreren Absätzen vertieft behandeln und Ihre Aussagen am Text belegen.

In dem o. g. Beispiel müssten Sie also zunächst den Aufbau des Textes untersuchen und dann sowohl auf die Argumentation als auch auf die Wortwahl eingehen. Zeigen Sie in jedem Absatz auf, welche Wirkung die verschiedenen Aspekte haben.

Idealerweise beginnen Sie jeden Absatz mit einem sogenannten **topic sentence**, der die These für diesen Absatz enthält. Belegen Sie dann in den folgenden **supporting sentences** diese These und beenden Sie den Absatz, indem Sie die **Wirkung** der gewählten Textstellen erläutern:

*The language employed stresses the view that developed nations are to blame for Vanuatu's misfortune. The differences in lifestyles and their consequences are emphasised. (**topic sentence**) Vanuatu's inhabitants are "ecologically successful" (ll. 8/9) and therefore "distinguished" (ll. 7/8). They lead "an exemplary, healthy life" (ll. 14/15). All these words have a positive connotation and therefore underline that Vanuatu's people are "innocent" (l. 15). They are contrasted with developed nations, which are accused of causing "a giant climatic steamroller, fuelled by [...] energy-intensive lifestyles" (l. 12). (**supporting sentences**) Thus, developed nations are depicted as villains. (**Wirkung**)*

Am **Ende** fassen Sie Ihre Ergebnisse nochmals knapp zusammen und beziehen sich auch hier wieder auf die Arbeitsthese, die Sie eingangs formuliert haben:

*All in all, the journalist makes it clear that people in developed nations need to change their lifestyles if they do not want to live at the expense of somebody else's well-being. He achieves this by using language in a way that clearly contrasts the victim and the perpetrator, by using structure purposefully to make it lead to his final conclusion and by basing his arguments on examples, facts and experts' reports.*

Ihr Text folgt also **drei Schritten**:

1. Stellen Sie eine deutlich auf die Aufgabenstellung bezogene These auf.  
**(Einleitung)**
2. Zeigen Sie, dass Ihre These begründet ist. **(Hauptteil)**
3. Kommen Sie erneut auf die Eingangsthese zurück, die Sie nun anhand des Hauptteils belegt haben. **(Schluss)**

Eine Herausforderung liegt dabei darin, sich sprachlich nicht zu wiederholen, sondern jeweils andere Formulierungen zu verwenden.

Wie in Aufgabe 1 verwenden Sie auch hier das *present tense* und vermeiden *short forms*. Verzichten Sie auf wertende Äußerungen oder den Gebrauch von informellen Wendungen. Verwenden Sie verschiedene Ausdrücke, um die Intention des Autors zu benennen und die Wirkung zu beschreiben:



**Abiturprüfung NRW – Englisch 2017**  
**Leistungskurs: Aufgabe 2**

**Teil A: Leseverstehen und Schreiben (integriert)**

**Inhalt 42 P. / Sprache 63 P.**

**Ausgangstext:** Sach- und Gebrauchstext (Blog)

**Unterrichtsinhalte:** Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe – Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA – Freedom and justice: myths and realities

Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen – Chancen und Risiken der Globalisierung – Globalization and global challenges: economic and ecological issues

**Aufgabenstellung**

Punkte

1. Point out the writer's views on the concept of the American Dream and on the reality in Detroit. (*Comprehension*) 12
2. Examine how the writer presents his views. Focus on the use of language and communicative strategies. (*Analysis*) 16
3. Choose **one** of the following tasks:
  - 3.1 Comment on the writer's claim that Americans are “victims [...] of the American Dream story” (ll. 36/37). Refer to the text at hand as well as work done in class. (*Evaluation: comment*)
  - 3.2 Imagine you are taking part in a conference on *The American Dream – now and then*. One of the speakers is DeGrazia whose ideas you strongly disagree with. You get the chance to make a statement in which you respond to DeGrazia's view of the American Dream. Write the script for a debate statement. (*Evaluation: re-creation of text*)

**Text:**

**Emilio DeGrazia, Our American Nightmare: Detroit**

*Once one of America's richest cities Detroit filed for bankruptcy on July 18, 2013. In a blog entry on Twin Cities: Daily Planet. Local News for Global Citizens the writer Emilio DeGrazia commented on Detroit and the American Dream.*

- I'll risk being denounced as anti-American here by suggesting that the American Dream has a tragic flaw that has made a nightmare of Detroit. Central to this American Dream narrative we are routinely fed at school, at work, and through the media is that

America is the land of boundless opportunity. We keep repeating the myth that everyone can succeed here if they work hard enough. That they can do it on their own. That losers are losers because they're little engines that didn't try hard enough.

Tell that silly tale to a single mother with three kids and no money to pay the rent or heat. Tell it to an unemployed father whose unemployed son wanders the streets, angry and depressed. Tell it to the teenaged girls who refuse to go to school because they're afraid of what might happen there. Tell it to the thousands of Detroiters who don't go to doctors because they have no health insurance, and often no doctor willing to spend ten minutes with them.

Tell them with a straight face that they'll succeed if they try harder, without asking for help. Convince them they won't be shamed by asking for help.

That we all should be hard-working little engines is a nice idea, necessary for teachers and parents to repeat as they try to inspire individuals to live up to their potential, and also useful to successful types who feel a need to congratulate themselves. But it is not a credible groundwork for public discourse or public policy. At the core of the American Dream narrative is its tragic flaw, a cancerous radical individualism that expresses itself politically on both the right and left, especially among libertarians. The cancer lurks in one of our favourite words – “freedom” – repeated like a meaningless mantra, drearily by preachers and politicians. The American Dream fiction claims that an individual alone is responsible for his or her fate, and that the individual is “free to choose” this fate. An individual’s failure, a whole city’s failure, is not to be explained in terms of a failing economy, or Wall Street greed, or mismanagement of its major industries, or corrupt politicians, or drug users outside Detroit’s city limits who enable those trapped inside to participate in the city’s alternative and illegal economy. And certainly nobody wants to hear anyone explain Detroit’s problems in terms of race.  
[...]

The American Dream fiction, like the steady diet of melodramas we’re routinely fed by Hollywood, has good guys and bad. The moral of this simplistic story is that those who make it are good, and those who don’t are bad and deserve to lose. What’s wrong with them?

It’s this flawed narrative, widespread and profound in the many who live outside our Detroits, and invoked by those who do great damage from outside, that makes victims of so many Detroiters. What we as outsiders don’t see is that we’re victims too of the American Dream story we routinely tell ourselves. We have plenty of technical expertise, a lot of knowledge of systems, hoards of wealth, and, I think, a profound need for the gratification that comes from collective response tied to worthwhile purposes. Detroit, its many versions throughout the U.S., will require us to pay and pay and pay for our collective failure to respond.

(552 words)

From: Emilio DeGrazia, “Our American Nightmare: Detroit”, in: Twin Cities: Daily Planet, 11. April 2013. <http://www.tcdailyplanet.net/our-american-nightmare-detroit/> (Zugriff: 28.05.2016)

## Lösungsvorschläge

### Teil A: Leseverstehen und Schreiben (integriert)

1. In task one you are asked to explain what DeGrazia thinks about the American Dream. Take into account his view on the traditional concept and the problems he perceives. Also, sum up how he describes the situation in Detroit.
  - Explain DeGrazia's view on the traditional concept of the American Dream:
    - unlimited opportunities
    - hard work ensures success
    - individual freedom and personal responsibility
  - Show the problems he perceives:
    - problems are not seen in their complexity
    - there is too much emphasis on individualism
    - the concept is not apt to be used as a basis for public discourse or political actions
  - Present the reality in Detroit:
    - Detroit as an example that the concept has failed
    - poverty, unemployment
    - many people without health insurance

In the blog entry “Our American Nightmare: Detroit” published online on *Twin Cities: Daily Planet*, the writer DeGrazia describes his view on the traditional concept of the American Dream and uses Detroit as an example to show how this concept clashes with reality.

According to DeGrazia the traditional concept of the American Dream promises unlimited opportunities and success to those who work hard. Those who fail only have themselves to blame because every individual is seen to be responsible for their own success or failure. DeGrazia claims that this is the downside of the individual freedom the American Dream proclaims.

The writer declares that this concept keeps society from perceiving America's problems in their complexity because factors like a weak economy or mismanagement are not taken into account when explaining the downfall of individuals or even whole cities. Instead there is too much emphasis put on individualism and freedom. These ideas, however, are not an appropriate basis for public discourse or political actions.

One example of a city's failure is Detroit, DeGrazia claims. Many inhabitants of this once booming town are now unemployed, live in poverty and cannot even afford health insurance. The writer affirms that Detroit's fate proves that the concept of the American Dream has failed.

(208 words)



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**